

Martin Brambach

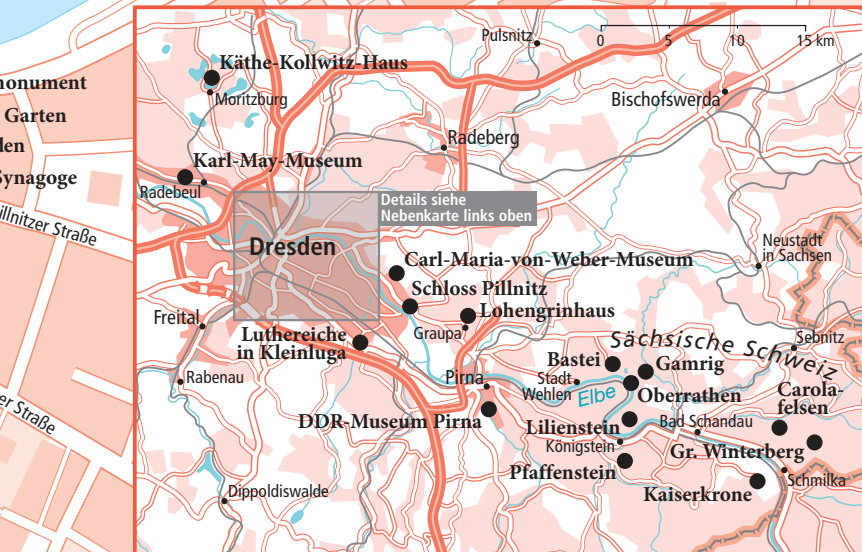
Auf Entdeckungstour

Nice to meet
you,
Dresden!

ins Herz der Stadt



POLYGLOTT



Willkommen in Dresden	4		
Meine Lieblingsplätze	8		
Mein Dresden	12		
1 GESCHICHTE UND GEGENWART	14	3	DER SCHÖNSTE BALKON EUROPAS 42
Ein Palast der verbotenen Liebe, ein Hotspot der Romantik, und wo die historischen Straßenbahnen wohnen			Die »Zitronenpresse« auf der Kunstakademie, ein verborgenes Denkmal und die Neue Synagoge
Sehenswertes, TIPPS: Essen und Trinken, Theater	23		Sehenswertes, TIPP: Essen und Trinken 50
2 ZERSTÖRUNG UND NEUBEGINN	28	4	LITERARISCHE UND KÜNSTLERISCHE GRÖSSEN IN DRESDEN 52
Die Frauenkirche in neuem Glanz, das orientalische Flair der Yenidze und ein Museum mit architektonischem Keil in der Fassade			Auf den Spuren von Erich Kästner, Caspar David Friedrich, Käthe Kollwitz und Karl May
Sehenswertes	40		Sehenswertes 67
		5	DAS KREATIVE HERZ DRESDENS 68
			Zeichnen mit Tusche und japanischen Federn, die schönste Milchbar der Welt und Murals mit Markern
			Sehenswertes, Bars und Cafés 81
		6	MEINE KINDHEIT 86
			Vom Schreibmaschinen-diebstahl meines Vaters, meinen Mammutjagden in der Heide und den Gully-festen meiner Mutter
			Sehenswertes 95
		7	EIN BLAUES WUNDER 96
			Weinanbau an den Elbhängen, das Blaue Wunder in Loschwitz und der majestätische Blick auf Schloss Pillnitz
			Sehenswertes, TIPPS: Wein-bars, Einkehrmöglichkeiten 104





8	EIN TAG IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ	108
	Romantische Felsen, mystische Sagen und malerische Aussichten	
	Wanderungen	121

9	ELBFLORENZ VOM WASSER AUS	124
	Die Geschichte der Dampf- schiffahrt auf der Elbe, spannende Touren ins Um- land und ein ungewöhnliches Theater am Ufer	
	Schifffahrten	134

10	KULINARISCHES AUS DRESDEN	136
	Schottischer Whisky aus Dres- den, Eierschecke, Fingerbrat- wurst und rollende Tablettis	
	Genussadressen	148

Opulentes Emblem des Dresdner
Zwingers: das Kronentor, rechts
im Bild.

11	BEKANNTE FILME AUS DRESDEN	150
	Filmkulissen, Drehorte und Tipps von Cornelia Gröschel, Yassin Trabelsi und Sebastian Scheinert	
	Persönliche Tipps	161

UND NOCH MEHR DRESDEN	166
Das lohnt sich außerdem	168
Dresden von A–Z	180
Mini-Dolmetscher Sächsisch	186
Register	188
Bildnachweis	189
Danksagung	190
Impressum	192

Einzigartige Verbindung von geschichtsträchtig und modern

Ich will ganz ehrlich sein: Als ich nach meinem ersten Buch für diese Reihe – *Nice to meet you, Ruhrgebiet!* – gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, einen Reiseführer über Dresden zu schreiben, war ich zunächst skeptisch. Denn Dresden ist eine touristisch sehr gut erschlossene Stadt, die Werbung überhaupt nicht nötig hat.

Mein Vater hat sehr unterhaltsame Fahrten durch Dresden mit mir gemacht.



Erst kürzlich hat die *New York Times* Dresden als einen der »Places to Travel« empfohlen – und das als einzige deutsche Stadt auf der Liste von 52 Reisezielen weltweit. Ja, Sie haben richtig gehört: Dresden steht dort zwischen exotischen Orten und Metropolen, die man normalerweise auf solchen Listen erwartet. Auch die Association of British Travel Agents, der größte Reiseverband Großbritanniens, hat Dresden als Top-Reiseziel auf dem Schirm.

Es gibt bereits hervorragende Reiseführer, gefüllt mit bedeutenden, geschichtsträchtigen und großartigen Orten. Daran, dachte ich, kann ich nur scheitern. Vielleicht ist der Reiseführer, den Sie nun in den Händen halten, auch deshalb ein sehr persönlicher geworden, der auf keinen Fall einen Anspruch auf Vollständigkeit im Hinblick auf Sehenswürdigkeiten und Touristenattraktionen erhebt.

Ich wurde 1967 in Dresden geboren und die Beschäftigung mit Dresden ist für mich auch die Beschäftigung mit meiner eigenen Familiengeschichte. So habe ich im Zuge der Recherchen wunderbare Streifzüge mit meinem Vater durch Dresden unternommen. Auf denen er mir nicht nur die Orte seiner Kindheit und Jugend, sondern auch die Entwicklung Dresdens von der Kriegszeit bis heute, sowohl architektonisch als auch stadtgeschichtlich, erläuterte. Mein Vater, der die Bombardierung Dresdens erlebt hat, durfte viel später als Architekt selber das Antlitz Dresdens ein wenig mitgestalten. Allein die Geschichten und Anekdoten meines Vaters wären ein eigenes Buch ...

Des Weiteren haben mir Freunde und Kollegen, die in Dresden leben, viele wertvolle Tipps gegeben und mir ihr ganz spezielles Dresden gezeigt. Eine Stadt zwischen einer lebendigen, modernen Gegenwart und einer großen, geschichtsträchtigen Vergangenheit. Eine Kulturstadt! Wie viele Maler, Musiker und Schriftsteller kommen aus dieser Stadt oder haben hier bedeutende Werke geschaffen. Von Caspar David Friedrich, Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein, Erich Heckel, Otto Dix, Käthe Kollwitz, Gerhard Richter über Richard Wagner, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Carl Maria von Weber bis zu Erich Kästner, E. T. A. Hoffmann, Gerhart Hauptmann, Volker Braun, Durs Grünbein u. v. a. – selbst Friedrich Schiller hat eine glückliche Zeit in Dresden verbracht und ein paar bedeutende Werke hier geschrieben.

Aber Dresden war auch immer schon ein Zentrum der Wissenschaft und Forschung. Wussten Sie, dass nicht nur das Porzellan, sondern auch das erste künstliche Mineralwasser, der Bierdeckel, das Mundwasser, die Zahnpastatube, der BH, der Kaffeefilter, ja sogar der erste PC der Welt und der erste 3-D-Bildschirm in Dresden entwickelt wurden ...?! Und auch heute zählt Dresden zu den bedeutendsten Wissenschaftsstandorten in Deutschland, allein das Fraunhofer-Institut ist mit elf Einrichtungen und mehr als 2000 Mitarbeitenden das größte seiner Art in Deutschland. Dann gibt es noch die TU Dresden, das Leibniz-Institut, das Ardenne-Institut, das Max-Planck-Institut und viele andere ...

Neben der Forschung hat sich auch wieder viel Industrie in und um Dresden herum angesiedelt. Eine besondere Unternehmensgeschichte, die Gründung der größten Whisky-Manufaktur Deutschlands, werden wir später im Buch vorstellen.

Aber natürlich gibt es neben Hochkultur, Industrie und Forschung auch noch eine ganz andere Seite dieser Stadt. Ein urbanes, buntes Dresden. Viertel mit vielen verrückten Bars, kleinen Läden, internationalen Restaurants, einem herrlichen Nachtleben mit Livemusik und angesagten Clubs. Selbstverständlich gibt es auch dafür im Buch jede Menge Tipps.

Das eigentlich Sensationelle an Dresden ist aber seine Lage – an den Ufern der Elbe gelegen, die 30 Kilometer durch die Stadt fließt, mit bis zu 400 Meter breiten Flussauen, umrahmt von den Hängen des Elbtals. Hier stehen neben großartigen Villen nicht nur ein paar herrliche Schlösser, dort wird auch heute noch stellenweise Wein angebaut.

Überhaupt ist Dresden eine ungemein grüne Stadt. Da sind nicht nur die besagten Elbauen, der Große Garten und die Dresdner Heide – wer mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist, kann in die eine Richtung bis Meißen und in die andere Richtung bis ins Elbsandsteingebirge, weit nach Tschechien hinein, fahren oder wandern.

Ich bin die ersten sechs Jahre meines Lebens in Dresden aufgewachsen, in Altcoschütz, einer alten Dorfsiedlung mit Fachwerkhäusern, die es noch heute gibt, und mit einem kleinen Waldgebiet, dem »Grund«, der direkt hinter den Häusern anfängt und nach Freital hinunterführt. Ich habe die schönsten Erinnerungen an meine Kindheit in Dresden. In der Prager Straße, im Rundkino, habe ich meinen ersten Kinofilm gesehen (*Keine Gnade für Ulzana* mit Gojko Mitić) und im Theater der Jungen Generation mein erstes Theaterstück, *Die Geschichte vom Rübschen* – vielleicht waren das ja prägende Erfahrungen für meine spätere Berufsentscheidung ...

Auf jeden Fall bin ich froh, mir diese herrliche Stadt ein bisschen mehr erschlossen zu haben, und freue mich jetzt schon auf meinen nächsten Besuch ...!

Herzlich,
Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Martin Brandach". The signature is stylized, with the first name "Martin" written in a cursive script and the last name "Brandach" written in a more blocky, slightly cursive style.